

# Spaß mit Sprachen – Lingue in gioco

ESF-Lehrgang für KinderanimateurInnen sprachfördernder Freizeitinitiativen  
Formazione FSE per animatori ed animatrici di iniziative ludico-linguistiche nel tempo libero

## Ab ins Tierreich – Corinna Fedeli

### Ziel

Über Spiele den Wortschatz rund um die Kategorie „Tiere“ kennen lernen/ausbauen/festigen ohne dass die Kinder dies überhaupt wahrnehmen

### Zielgruppe

10 Kinder deutscher und italienischer Erstsprache im Alter von 6 bis 9 Jahren, 5 Jungs und 5 Mädchen



### Kontext

Zweiwöchiger Sommercamp mit italienischen und deutschen Kindern im Alter von 9 – 13 Jahren, wo bewusst die Zweitsprache Ital. und Dt. spielerisch gefördert wird.  
Gemeinschaftsraum

### Planung

1. Kennenlernspiel: Die Kinder kennen sich bereits, doch die Betreuerin kennt die Kinder noch nicht. Ziel: sich vorstellen und Namen einprägen
2. Spiel „Zoobesuch“ – Ziel = Förderung der Wortkategorie „Tiere“ - Tiernamen
3. Spiel – Tier-Memory = vom non-verbalen (Tiergeräusche nachahmen) zum verbalen Ausdruck (Beschreibung)
4. Spiel – Malen = Förderung der Kreativität, Beschreibung

**Material:** Karten, Papier und Stifte, Ball

### Ablauf und Durchführung

1. Kennenlernspiel mit Steigerung des Schwierigkeitsgrads:
  - a) TN1 wirft TN2 den Ball zu, während er seinen Namen laut nennt. TN2 wirft den Ball weiter zu TN3 usw.

- b) Bei der nächsten Runde wird auch der Name der Person genannt, der man den Ball zuwirft.
  - c) Beim Zuwerfen des Balls wird der Name der Person genannt, von der man den Ball zugeworfen bekommen hat sowie den Namen der Person, der man den Ball zuwirft.
2. Zoobesuch: Es werden die Regeln des bekannten Spieles „Obstsalat“ angewandt. Die Kinder bilden einen Stuhlkreis. Betreuerin steht in der Mitte und erklärt das Spiel; dann fragt sie jedes Kind, welches Tier es sein möchte. Der Zoobesucher, der in der Mitte steht sagt: „Ich gehe in den Zoo und sehe...“, dabei nennt er einige der Tiere, die von den Kindern gewählt worden waren. Die genannten Tiere müssen vom Stuhl aufstehen und sich einen anderen Stuhl aussuchen (nicht aber den Stuhl des Nachbarn). Wer ohne Stuhl bleibt, wird zum nächsten Zoobesucher.
  3. Tier-Memory: Es werden zwei Gruppen zu 5 Kindern gebildet. Die eine Gruppe ahmt Tiergeräusche nach und errät, um welches Tier es sich handelt; die andere Gruppe versucht das Tier zu beschreiben. Wer sich beim Beschreiben schwer tut, kann sich mit Mimik und Gestik verständlich machen. Die Kinder dürfen sich natürlich auch gegenseitig helfen.
  4. Malspiel: Jedes Kind malt auf einem Blatt Papier ein Tier und stellt es im Plenum vor. *(freie sprachliche Produktion)*